erstellt: 14.05.2012
Briefkasten als Bild-Sperrgebiet

O-Ton: Umfrage zur Aktion "Bild für Alle.";
Frank Einzweiler, drupa-Aussteller, Druckmaschinenhersteller Goss International, 40474 Düsseldorf
Länge: 2:22 (3 Antworten, einzeln einsetzbar)
Autor: Patrick Pröbsting

Info: Über 200.000 Menschen wehren sich bereits gegen ein unfreiwilliges Geburstagsgeschenk der Bild. Bei der Aktion "Bild für Alle." soll jeder deutsche Haushalt eine kostenfreie Ausgabe der Bild bekommen. Datum Sa. 23.06.12. Wir haben mit Menschen über die Aktion gesprochen und über den Widerstand. Für aktuelle Zahlen empfehlen wir folgende Seiten:
http://alle-gegen-bild.de/
http://www.campact.de/

Anmoderation: In dieser Nacht (23.06.12) im Juni dürfte deutschlandweit jede Menge los sein. Der Axel Springer Verlag will zu seinem 60sten Geburtstag jedem deutschen Haushalt eine Bild-Zeitung schicken. Eine Riesenaktion - immerhin wären das über 40 Millionen Zeitungen und das kostenlos. Reporter Patrick Pröbsting hat sich mit dem Thema auseinander gesetzt. Patrick,

Frage 1: Wie soll die Aktion aussehen?

Frage 2: Was soll das bringen?

Frage 3: Wenn ich keine Bild bekommen möchte - was muss ich tun?

Abmoderation: Die Bild-Zeitung plant zum eigenen Geburtstag alle deutschen Haushalte mit einer kostenfreie Ausgabe am Samstag (23.06.) zu beglücken. Darüber sind allerdings nicht alle glücklich und wehren sich im Internet. Infos waren das von Reporter Patrick Pröbsting, vielen Dank.

Antwort 1: In diesem Jahr feiert der Verlag sein 60-jähriges Bestehen. Gleichzeitig wäre Gründer Axel Springer 100 Jahre alt geworden. Die Aktion "Bild für alle." verkauft die Zeitung als Geburstagsgeschenk an alle. Offenbar aber ohne alle gefragt zu haben.
O-Ton
Und während die Samstagsausgabe für uns alle kostenfrei ist, lässt sich die Zeitung die Werbeanzeigen einiges kosten. In einer inzwischen wieder aus dem Internet genommenen Preisliste stand, dass der Verlag vier Millionen Euro pro Seite haben möchte.

Antwort 2: Mhm, die Bild verzeichnet einen herben Auflagenrückgang. Und das schon seit 2001, also seit gut 10 Jahren. Waren es damals noch knapp 4,3 Millionen sind es aktuell rund 2,7 Millionen Stück. Der 40 Millionen Exemplare Hammer dürfte also als immens große Werbenummer dienen, in der Hoffnung, neue Leser zu finden. Im günstigsten Fall wirkt sich das auf die komplette Branche aus, hofft Frank Einzweiler vom Druckmaschinenhersteller Goss International.
O-Ton
Allein der Aufwand diese Ausgabe in einer Nacht zu drucken würde rund 250

Druckmaschinen beschäftigen.

Antwort 3: Setzt die Bild-Zeitung die Aktion tatsächlich um, hilft kein Aufkleber "Hier bitte keine Werbung.". Die Bild ist nun mal eine Zeitung und keine Werbebeilage. Wer die Ausgabe partout nicht in seinem Briefkasten haben möchte, muss den Verlag vorher eine schriftliche Absage erteilen. Mehrere Internetportale haben den Kampf bereits aufgenommen. Sie bieten online Formulare an, mit denen man seinen Briefkasten zum Bild-Sperrgebiet erklären kann. Bei der Internetgemeinschaft Campact nutzten bereits über 200.000 Menschen dieses Angebot, das der Seite Alle-gegen-Bild.de immerhin rund 13.000.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

2012_drupa_Bild-Sperrgebiet_KLG.mp3